

[1639?]

A

ABRECHNUNG VOM [ZUGER] METZGER, KASPAR ZÜLLI, [MIT STABFÜHRER
BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jtem ich han gerächnet Mit där Junckfraw **[Maria] sallome** [Zurlauben] noch dem das ich dem heren dän Ochs und dye Kuoh abkauft han und ist mir där her usen schuldyg gsyn ... [1½ gl. 10 ss], Mer sydt haro umflicht[?¹ =Unschlitt?] 28 ss Mer 2 gl ... [11] ss 2 a Mer uf dass hochzit [- Maria Salome Zurlauben verheiratete sich am 18. November 1639 mit Karl **Weissenbach** -] um ... [5½] gl 4 ss Mer um därm und blut und von där suh ... [22 ss] dut alles ... [10] gl 33 ss Jch bit den heren wan ähs mügly ist das gält Zegäben Wet ich äss für ein grosen dyenst han dan ich där sallame gseit han wo ich ähs auf Morgen übel Manglen um ein Köstliches bar ochsen was ich dan dem heren dynen kan bin ich allzyt gneigt

[gez.] Caspar Zülly, Metzger"

"Dargägen Jst die eint Rechnung Alts umb 5 g 17 ss. und 1 gtg nit Abzogen

Jtem 1 gl bim gwechsleten geldt: wäre, 7 g 27 ss: Rest 3 gl 6 ss Widerumb 20 v...²"

1)

2) Der Rest des Textes ist nicht mehr lesbar.

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 133, 331^r (aufgeklebt)

1646 August 6.

A

SCHREIBEN¹ VOM [MAIL./SPAN. GUBERNATOR, BERNARDINO FERNANDEZ DE VELASCO Y TOVAR], CONDESTABILE [DE CASTILLE, AN DIE VII MIT MAILAND/SPANIEN VERBÜNDETEN KATH. ORTE - IX AUSG. GL, SO -]

"Die bezeugung, so Ü. herrl[ichkeiten] gethan haben, gegen Jhr Ma^t. [König **Philipps IV.**] Ambassadoren dem Graffen franc.^o Casate [=Ca

sati], in dessen absendung Zu den Orthen gen Baden [auf die vom 2. bis 18. Juli 1646 stattfindende Jahrrechnung]² us minem befelch [=Instruktion], Jst gantz ähnlich gwesen, der gueten fründtschafft Und pündtnuss, so Jr Mat. mit Ü. herrl. hat, wie auch der begierdt, mit welcher ich ihnen gantzlich Zu dienen bereit, Und also hab ich, nit Underlassen können, Ü herrl. den danck Und Jrer Mt., ihrer allerbesten disposition bericht Zu geben, Gott wolle sy vill Jahr lang bewahren. ...".

1) s. EA V 2, 1396 e

2) s. ebenda 1392 (Nr. 1098). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Übersetzung aus dem Italienischen durch den Stadtschreiber von Luzern, Ludwig **Hartmann**. Wohl aus dem Besitz von Beat II. Zurlauben AH 133, 331^v (aufgeklebt)

157

1635 August 1., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"Uff hüt Jst landtraht bj unss gehalten worden. Jst uff Jez son- tag nechst den 5ten diss Ein landsgmeindt angesetzt wird um den [von Frankreich begehrt] uffbruch¹ nit vil strit haben. Ess were dan Ein oder 2 Zaligen [d.h. Pensionen] Zu knüpffen mit sol[c]hen Condi- tionen: aber Wol Wil Es Zuo schaffen geben mit der Resolution der Pündtnuss declaration sol[c]he Zuo Erhalten. Gott Wel dass Ess Al- less Wol abgange.

Jez donstig [den 2. August] Jst die [Lands]gmeindt ob dem Wald Und fritig nit dem Waldt [um über obgenannten Aufbruch zu entschei- den].

Zuo Urj Jst ess bewilliget Zuo lucern auch. Diss Jn Jll Zum Bricht- hoff auch der her [an die gemeineidg. Tagsatzung vom 5. bis 7. Au- gust 1635] gen solothurn² [wo dem Aufbruch von den meisten Orten, so auch von Schwyz, zugestimmt wurde]³ komen Werde [- Stadt und Amt Zug sollte dann tatsächlich u.a. auch durch Beat II. Zurlauben und Schwyz durch Johann Kaspar Ceberg vertreten sein -] mir⁴ werden son- tag abends so bald die [Lands]gmeind fürüber na[c]her lucern Und so- lothurn verreisen Gott mit Unss. Allein wan nun bj üch die gemeinden